



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 2 - V - 2 0 - 0 0 0 3**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) III/20

Zusätzliche finanzielle Mittel in 2022 für die Arbeit des Verwaltungsstabes Corona

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Imholz
Stadtkämmerer

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 04.01.2022

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.

finanzielle Auswirkungen verbunden.

(in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____

in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____

in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um

Mehrkosten

budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	x	2022	verschiedene	1.500.000	1.500.000	1.500.000			Allgemeine Finanzwirtschaft
Summe einmalige Kosten:				1.500.000	1.500.000	1.500.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Zur weiteren Unterstützung seiner Arbeit bei der Bekämpfung des Corona-Virus im Jahr 2022 erhält der Magistrat erneut ein zusätzliches Budget von 1,5 Mio. €.

Die Vorlage bezieht sich auf die in der Sitzungsvorlage 20-V-20-0013 geregelten Entscheidungsbefugnisse und den dort festgelegten Umsetzungsprozess.

Anlagen: -

C Beschlussvorschlag:

1. Delegation von über- und außerplanmäßigen Genehmigungen
 - 1.1. Dem Magistrat steht ab sofort ein zusätzliches Budget von 1,5 Mio. € für von ihm zu beauftragende Maßnahmen zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt aus der Allgemeinen Finanzwirtschaft.
 - 1.2. Die Stadtverordnetenversammlung delegiert im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel gemäß Nr. 1.1 die Zuständigkeit zur Entscheidung über über- und außerplanmäßigen Ausgaben auf den Magistrat.
 - 1.3. Der Magistrat beauftragt und ermächtigt die jeweils zuständigen Dezernenten gemeinsam mit dem Stadtkämmerer über die zur Verfügung gestellten über- und außerplanmäßigen Mittel auf der Grundlage von Vorschlägen des Verwaltungsstabes jeweils im Einzelfall zu verfügen.
2. Die Sitzungsvorlage und die Beschlüsse sind der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu geben.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Der vom Oberbürgermeister in 2020 eingerichtete Verwaltungsstab Corona/COVID-19 hat den Auftrag, die Stadtverwaltung weiterhin funktionsfähig zu erhalten und die notwendigen Arbeitsschritte zu koordinieren. Dazu muss er in die Lage versetzt werden, schnell Maßnahmen vorschlagen zu können, um der aktuellen Lage gerecht zu werden, wie z. B. die Aufrüstung technischer Kommunikationsstrukturen, Bereitstellen von Schutzausrüstungen für die Feuerwehr, Unterstützung des Gesundheitsamtes, Anschaffung von Hygieneartikeln für alle Ämter, Beschaffungen für Schulen und Kindertagesstätten (Desinfektionsmittel, CO2 Messgeräte, Luftfilter). Diese Maßnahmen sind überwiegend nicht Bestandteil der Haushaltsansätze 2020/2021 gewesen und in 2022 größtenteils nicht enthalten, so dass Budgetverschiebungen notwendig sind. In der Sitzungsvorlage 20-V-20-0013 wurde eine pragmatische, unbürokratische Umsetzung mit möglichst geringem Aufwand festgelegt.

Mit dem Beschluss Nr. 0079 der Stadtverordnetenversammlung vom 26. März 2020 wurde für diese Maßnahmen ein Budget von 5 Mio. € zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurden mit dem Beschluss Nr. 0501 der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Dezember 2020 weitere 1,5 Mio. € und mit dem Beschluss Nr. 0389 der Stadtverordnetenversammlung vom 30. September 2021 zusätzliche 1,5 Mio. € bereitgestellt.

Der Gesamtbetrag von 8 Mio. € ist komplett verausgabt bzw. an Ausgaben für entsprechende Maßnahmen gebunden. Es werden dennoch zusätzliche Mittel für weitere Maßnahmen benötigt wie z.B. Sicherheits- und Hygienemaßnahmen für städtische Einrichtungen (Fasanerie, Stadtbibliothek, Bürgerbüro, Kfz-Zulassungsstelle), Anschaffung von Schnelltests und Finanzierung von Corona-Teststationen, Security für die Impfzentren in DKD und Luisenforum, Beschäftigung von zusätzlichem Personal für Kontaktpersonenermittlung und Telefonie.

Da angesichts der aktuellen Corona-Lage davon auszugehen ist, dass die Einschränkungen auch in 2022 anhalten werden, ist es notwendig, erneut zusätzliche Mittel für Sofortmaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund sollen weitere 1,5 Mio. € aus der Allgemeinen Finanzwirtschaft bereitgestellt werden.

Die Vorgehensweise orientiert sich an den Festlegungen in der Sitzungsvorlage 20-V-20-0013 und der dort beschlossenen Verfügung des Stadtkämmerers vom 18. März 2020. Es ist in der aktuellen Situation weiterhin vertretbar die Zuständigkeit von der Stadtverordnetenversammlung auf den Magistrat zu delegieren.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, *04.* Januar 2022

2002 ☎ 34 05 sr/ 34 76 pz



Imholz
Stadtkämmerer